

# Gottesdienstordnung

*September 2020*

---

Emitte lucem tuam et veritatem tuam:  
ipsa me deduxerunt, et adduxerunt  
in montem sanctum tuum et in **tabernacula** tua.

Sende mir Dein Licht und Deine Wahrheit,  
dass sie zu Deinem heiligen Berg mich leiten  
und mich führen in Dein **Zelt**.

Göppingen, 28. August 2020

Liebe Gläubige,

ob Sie die Veränderung des Tabernakels bemerkt haben? Ursprünglich handelt es sich um einen Tresor (Safe), der zur Aufbewahrung kostbarer Dinge (Geld, Schmuck) gedacht ist und diese gegen Zugriff von Seiten Nichtbefugter schützen soll. Dass man in neuerer Zeit zur Aufbewahrung des Allerheiligsten Tresore verwendet, braucht ja nicht näher begründet zu werden. Was gäbe es kostbareres und was müsste man mehr vor Diebstahl und Verunehrung schützen als die heilige Eucharistie?





Unserem Tabernakel sieht man seine ursprüngliche Zweckbestimmung als Geldschrank nur deshalb nicht an, weil er an seinen sichtbaren Seiten mit Messingblech verkleidet wurde, welches bisher auf Hochglanz poliert war und es dem Zelebranten beim Stufengebet ermöglichte festzustellen, wer sich noch nach Messbeginn in die Kirche stahl. Leider war diese Messingverkleidung, vor allem auch an der Vorderseite, stark lädiert und unansehnlich geworden, was vor allem dem zelebrierenden Priester und den Ministranten ins Auge fiel. Und schon manch einer gab zu bedenken, das „Zelt“ des Herrn (wörtliche Bedeutung von *tabernaculum*) bedürfe dringend einer Renovierung.

Schließlich fand sich ein Restaurateur aus Landsberg am Lech, der die Vorderseite, also die beiden Türen, mit einer matten Blattvergoldung versah und das Schild in der Mitte versilberte. Das IHS konstruierte er als Relief und vergoldete es, womit es nun deutlicher als bisher in Erscheinung tritt.



Während die Tabernakeltüren ihre Reise nach Oberbayern antraten, nützten zwei starke Helfer die Gunst der Stunde und entfernten den Tabernakel vom Altar ... doch nicht um ihn zu rauben, auch wenn ihr Outfit sie als Gauner erscheinen lässt. (Die Aufnahme stammt aus jenen Frühlingstagen, als hier in Baden-Württemberg die Maskenpflicht begann und sich jedermann auf die Schnelle behelfen musste.) Der Tabernakel, der seine gut vier Dutzend Kilo

behelfen musste.) Der Tabernakel, der seine gut vier Dutzend Kilo

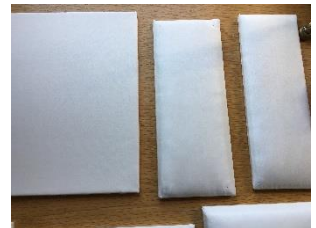
wiegt, wurde auf die Terrasse gestellt, wo die lädierte Messingverkleidung abgeschliffen und passend zur Vergoldung der Vorderseite neu lackiert wurde.

Ähnlich wie die Behausungen der Menschen von Zeit zu Zeit nicht nur außen, sondern auch innen erneuert werden, so schritten wir auch zur Innenrenovierung des Tabernakels.



An seinen sechs Innenseiten ist der ursprüngliche Tresor mit dünnen Platten versehen, die man seinerzeit mit grobem Stoff bezogen hatte. Inzwischen sind mehr als drei Jahrzehnte vergangen, und der Zustand des Tabernakels entsprach auch im Inneren nicht mehr dem hohen Gast, den er zu beherbergen bestimmt ist.

Nun waren die Ehrwürdigen Schwestern im Noviziat St. Pius X. in Göffingen gefragt. Sie bezogen die Platten mit neuer, weißer Seide und fertigten zwei kunstvoll bemalte Vorhänge an. Das Korporale auf dem Boden des Tabernakels (im Bild oben links) ist nur provisorisch, es folgt ein maßgeschneidertes.



Und schließlich ist hier im Zusammenhang mit dem heiligsten Altarsakrament von einer Anschaffung zu berichten, die bisher nur in der Andacht am Freitag Abend zu bemerken war: *der Aussetzungsthron*. Es entspricht den früheren Vorschriften und dem liturgischen Brauch, anlässlich der Aussetzung des Allerheiligsten die

Monstranz auf einen Thron (Expositorium) beziehungsweise unter einen Baldachin zu stellen. In den Barockaltären (zum Beispiel im Priorat Göffingen) ist dieser Thron fest in den Altaraufbau integriert. Alternativ dazu wird der betreffende Thron jeweils für die Aussetzung

# KIRCHE MARIA ROSENKRANZKÖNIGIN

Litscherweg 2 / 88662 Überlingen

- DO 3. Sept. **Hl. Pius X.;** *Patron der Priesterbruderschaft St. Pius X.*  
18.30 Uhr Heilige Messe & kurze Andacht
- FR 4. Sept. **Herz-Jesu-Freitag**  
18.00 Uhr Rosenkranz & Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Heilige Messe & Andacht
- SA 5. Sept. **Hl. Laurentius Justiniani;** Herz-Mariä-Sühnesamstag  
8.00 Uhr Heilige Messe & Andacht

## SO 6. Sept. **Äußere Feier vom Fest des hl. Pius X. (P. Pfluger)**

9.30 Uhr **Hochamt;** anschließend Andacht &  
Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens  
18.00 Uhr Rosenkranz

- MO 7. Sept. **Wochentag**  
7.00 Uhr Heilige Messe
- FR 11. Sept. **Hl. Protus & Hyacinthus** (Gedächtnis)  
18.00 Uhr Rosenkranz & Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Heilige Messe & Andacht
- SA 12. Sept. **Fest Maria Namen**  
**10.00 Uhr** Heilige Messe

## SO 13. Sept. **15. Sonntag nach Pfingsten (P. Pfluger)**

9.30 Uhr **Hochamt**  
*Anschließend Segnung der Schulkinder*  
18.00 Uhr Rosenkranz

- MO 14. Sept. **Fest der Erhöhung des hl Kreuzes** (2. Kl.)  
7.00 Uhr Heilige Messe
- FR 18. Sept. **Hl. Joseph von Cupertino**  
18.00 Uhr Rosenkranz & Beichtgelegenheit  
18.30 Uhr Heilige Messe & Andacht
- SA 19. Sept. **Hl. Januarius**  
8.00 Uhr Heilige Messe

**SO 20. Sept. 16. Sonntag nach Pfingsten (P. Pfluger)**

**9.30 Uhr Hochamt – Erstkommunionfeier**

18.00 Uhr Rosenkranz

**MO 21. Sept. Hl. Matthäus** (Apostel & Evangelist)

7.00 Uhr Heilige Messe

**FR 25. Sept. Qatemberfreitag;** Gedächtnis des hl. Niklaus von Flüe

18.00 Uhr Rosenkranz & Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Heilige Messe & Andacht

**SA 26. Sept. Qatembersamstag;** Gedächtnis der hl. Cyprian & Justina

8.00 Uhr Heilige Messe

**SO 27. Sept. 17. Sonntag nach Pfingsten (P. Kampmann)**

**9.30 Uhr Hochamt**

18.00 Uhr Rosenkranz

**MO 28. Sept. Hl. Wenzeslaus**

7.00 Uhr Heilige Messe

---

## **Die Verstorbenen im Monat September**

1. September 1994	Anna Kupferschmid
4. September 2019	Paul Hug
6. September 1993	Paula Brugger
11. September 2015	Irma Zorell
14. September 2018	Georg Ertl
16. September 2007	Dr. Maria Koch
16. September 2007	Maria Antonie Koch
17. September 2008	Elmar Scherer
18. September 1998	Frieda Seeger
23. September 2012	Elisabeth Sanden
24. September 2014	Metin Josef Bor

## **Requiescant In Pace**

Verantwortlich für den Inhalt: P. Markus P. Pfluger ([mp.pfluger@fsspx.email](mailto:mp.pfluger@fsspx.email))  
Telefon: 07551/2266 (Wohnung Überlingen) – 07371/93640 (Priorat Göffingen)  
Spendenkonto (Spendenquittungen für das Finanzamt können erbeten werden):  
Verein St. Josef / Volksbank Überlingen IBAN: DE32 6906 1800 0002 3864 02

zum Altar gebracht. Wir haben uns für diese – flexible – Variante entschieden, um den bestehenden Altar nicht verändern zu müssen.

Der besagte Restaurateur entwarf das Konzept und setzte es auch um, unter Verwendung von Schnitzelementen aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert, passend zu den Verzierungen des Altars. Auch farblich ist der Aussetzungsthron dem Altar angepasst und fügt sich harmonisch und eben temporär in das Gesamtbild des Altars. Auf der Rückseite ist der Thron mit einem abnehmbaren, mit Stoff bezogenen Rahmen versehen. Auf diesem Hintergrund hebt sich die Monstranz mit der heiligen Hostie deutlicher ab als bisher.



Liturgische Optimierung und optischer Mehrwert – fehlt nur noch der spirituelle Gewinn! „Alle Herrlichkeit ist innerlich“, heißt es im Psalm 44. Was nützt ein vergoldeter Tabernakel oder ein gediegener Aussetzungsthron, wenn sich unser Herz nicht in Glaube, Hoffnung und Liebe dem Herrn der Heerscharen zuwendet? Nachdem Sie nun, liebe Leser, über die Renovierung des Tabernakels und über die Anschaffung



des Aussetzungsthrons hinreichend orientiert sind, wünsche ich Ihnen zum Schluss, was wir tagtäglich im Stufengebet der Heiligen Messe beten (siehe Titelblatt): dass Sie sich vom Licht und von der Wahrheit Gottes zum heiligen Berg (Altar) und zum Zelt Gottes (Tabernakel) führen lassen: Dass Sie hier

den Herrn anbeten: Sanctus, sanctus, sanctus! Dass Sie ihm hier Ihre Anliegen vortragen und Ihr Herz schenken.

Mit herzlichen Grüßen

*P. Markus Pfluger*

## Papst Pius X. und der Religionsunterricht

Als Giuseppe Sarto, Patriarch von Venedig, am 4. August 1903 zum Papst gewählt wurde, gab er sich den Namen Pius X. und machte sich dieses Zitat aus dem Epheserbrief zu seinem Programm:

### **Instaurare omnia in Christo – Alles in Christus erneuern!**

Die elf Jahre seines Pontifikats nutzte er zur Erneuerung der Kirche auf allen Gebieten. Zu seinen Herzensanliegen zählte die religiöse Unterweisung der Gläubigen – Kinder und Erwachsene. Dazu verfasste er schon in seinem zweiten Regierungsjahr das Rundschreiben *Acerbo nimis* über die Katechese. Hier ein Auszug:

„Erwartet man nun umsonst die Saat vom Acker, auf den kein Samen gefallen ist, wie ließe sich eine gesittete Nachkommenschaft erhoffen,



wenn die Jugend nicht frühzeitig in der christlichen Wahrheit unterrichtet worden ist? ... Gewiss, wir haben zwar alle mit der Taufe in Christus die übernatürliche Tugend des Glaubens empfangen; doch das göttliche Saatkorn geht nicht auf, wenn es sich selbst überlassen bleibt und gleichsam durch seine innere Kraft allein wirken soll. ...

Wiedergeboren aus dem Wasser und dem Heiligen Geiste, trägt der Getaufte in sich die eingegossene Tugend des Glaubens; aber er bedarf der Anleitung durch die Kirche, soll diese Tugend genährt und gekräftigt werden, dass sie Frucht bringen kann. Daher schrieb der Apostel: Der Glaube kommt vom Hören, das Hören aber von der Predigt des Wortes Christi; und fügte dem bei, um die Notwendigkeit der Anleitung hervorzuheben: Wie werden sie hören, ohne Prediger?“

Dem Religionsunterricht der Kinder kommt daher große Bedeutung zu. Was die Eltern in der Familie diesbezüglich leisten, soll im Rahmen der Gemeinde durch den Priester und durch Laienkatecheten ergänzt werden. Wer traut es sich zu, hier mitzuwirken?

## **Fulda-Wallfahrt – Weihe an Maria – Fest Pius X.**

Die Wallfahrt des Distrikts, die alljährlich am ersten September-Wochenende stattfindet, musste für dieses Jahr abgesagt werden. Der Distriktobere schreibt dazu: „Leider muss, wie Sie schon wissen, in diesem Jahr die Fulda-Wallfahrt ausfallen. Sie wäre ganz im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Priesterbruderschaft gestanden und im Zeichen des Dankes für die unzähligen Gnaden, die wir in diesen 50 Jahren bekommen haben und vermitteln durften. Um dem Anliegen der Wallfahrt Rechnung zu tragen, wünsche ich ... dass am Samstag, 5. September, oder Sonntag, 6. September, eine Andacht abgehalten wird, welche (neben der Sühne, wie immer am Herz-Mariä-Sühne-Samstag) im Zeichen des Dankes steht und bei der die Weihe Deutschland an das Unbefleckte Herz Mariens gebetet wird.“

Dementsprechend wird der erste Samstag wie üblich gehalten: Heilige Messe und anschließend Andacht mit Rosenkranz. Am Sonntag dann beten wir nach dem Hochamt das Weihegebet zur Weihe Deutschlands und des Deutschen Distrikts an das Unbefleckte Herz Mariens. Die Sonntagsmesse wird vom Fest des hl. Pius X. (3. September) gefeiert. Es wird in der Piusbruderschaft als Fest erster Klasse begangen und kann am folgenden Sonntag für die Gläubigen nachgefeiert werden, was man in der Liturgie „Äußere Feier“ nennt.

### **Tabernakel / Aussetzungsthron**

Die eingangs dargelegten Arbeiten waren nicht alle kostenlos. Den Seidenstoff für den Innenbezug des Tabernakels bezahlte eine Gläubige aus Göppingen, die von dem Vorgang erfuhr. Die Kosten für die Vergoldung des Tabernakels übernahm ein auswärtiger Priester, der auch schon in Überlingen zelebrierte und schon vor Jahren die Renovierung des Tabernakels anregte. Bleibt noch der Aussetzungsthron. Wenn Sie eine diesbezügliche Spende machen möchten, können Sie dies bar oder per Überweisung vornehmen (Bankangaben siehe Seite 6 unten). Spenden zugunsten unseres Vereins St. Josef können von den Steuern abgezogen werden.

„Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unlust oder aus Zwang; den fröhlichen Geber liebt Gott“ (2 Kor 9,8).